



Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer (von links), Erster Bürgermeister Gerald Rost, Ralf Deuerling vom Ingenieurbüro, VG-Geschäftsleiter Ludwig Meindl und Kämmerer Günther Däullary.

Energiecoaching zum Nulltarif

Gottfrieding wurde für das bayerische Staatsförderprogramm ausgewählt

Gottfrieding. „Aktives und schnelles Handeln zahlt sich aus“ so die Bayerische Staatssekretärin Katja Hessel bei der Pressekonferenz Ende vergangenen Jahres zum Thema „Energiecoaching“. Dies hat Bürgermeister Gerald Rost wörtlich genommen und die Gemeinde Gottfrieding unverzüglich angemeldet. Prompt wurde man als eine von dreißig Kommunen ausgewählt, die eine kostenlose Energieberatung für gemeindliche Einrichtungen bekommt.

Am Umbau der Energieversorgung müssen alle mitarbeiten. Für die Umsetzung der Energiewende, nicht nur der Stromerzeugungswende, ist besonders die aktive Beteiligung der Kommunen unerlässlich. Sie sind der Dreh- und Angelpunkt hierfür, weil sie als Träger die

Planungshoheit im eigenen Wirkungskreis haben. Sie verfügen über gemeindeeigene Gebäude die genauso wie Eigenheime Energie verbrauchen – und das noch viel mehr. Deshalb fungieren sie als Vorbild und Vorreiter, wenn es um Einsparung, Effizienzsteigerung und Optimierung bei der örtliche Energieversorgung sowie Netzinfrastruktur geht. Viele Gemeinden machen bei der Energiewende bereits mit. Ziel der Bayerischen Staatsregierung ist es, möglichst viele Kommunen für die Energiethematik zu sensibilisieren und zu motivieren. Deshalb hat man Ende 2012 zusammen mit der Bayerischen Energieagentur mit dem „Energiecoaching“ ein Pilotprojekt auf den Weg gebracht und jedem Regierungsbezirk die dazu erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt, um die sich je-

weils 30 Kommunen bewerben konnten.

Als Bürgermeister Gerald Rost davon gehört hat, bewarb er sich ohne lange zu zögern. Sein aktives und schnelles Handeln hat sich ausgezahlt. Die Gemeinde Gottfrieding wurde ausgewählt und kommt nun mit 29 anderen niederbayerischen Kommunen in den Genuss der kostenlosen Beratung, bei der alle gemeindlichen Bauten gründlich auf Herz und Nieren geprüft werden, um etwaige Strom- und Energiefresser aufzuspüren. Diese Aufgabe wird natürlich Experten übertragen, wie dem Ingenieurbüro PGA Planung Gutachten Analytik GmbH in Altdorf bei Landshut. Sie werden zusammen mit der Gemeinde und den Verantwortlichen akribisch ausarbeiten, welche Möglichkeiten sich zur Energieeinsparung vor Ort anbieten. Die Entscheidung, ob es letztendlich umgesetzt wird, liegt bei der Gemeinde. Auf alle Fälle werden die Erkenntnisse ausgewertet und die zukünftige Weiterplanung und Entwicklung der Gemeinde im Rahmen des Machbaren danach ausgerichtet. Bürgermeister Gerald Rost freute sich, dass die Gemeinde Gottfrieding als Gewinner des staatlichen Energiecoaching-Projekt hervorging, zumal man es sich sonst vielleicht aus Kostengründen noch überlegt hätte, eine diesbezügliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Wenn sich nun herausstellt, dass auch bei der Behebung der Schwachstellen langfristig Kosten gespart werden können, dann hat man auf lange Sicht das große Los gezogen, denn billiger wird Energie bestimmt nicht. Der Weg wird an erneuerbaren Energien nicht vorbeiführen.